

Überhaupt ist hier vielleicht der Ort eine kleine Bemerkung zu machen. Die heimlichen Versammlungen der Freimaurer gaben zu allerhand widrigen Gedanken Anlaß. Bald waren die Brüder Goldmacher, bald Teufelsbanner, bald war man nah daran, sie des unnatürlichsten Lasters zu beschuldigen. Mir selbst ward einmal erzählt, daß sie in ihren Zusammenkünften nasend herumgingen.

Vor einigen Jahren geschah der traurige Fall an der Gränze von Schlesien und Oberlausitz, daß der Teufel einen sehr frommen Freimaurer holte.

Da die Maurerei öffentlicher bekant ward, was erschienen nicht für Christen! z. B. Die Freimaurerei, der Weg zur Hölle. Ein gewisser Hellenmund rechnete sie unter die Zeichen dieser Zeit. (*)

Der Verdacht kam also aus den heimlichen Versammlungen her. Ging es den ersten Christen aus dem nämlichen Grunde anders (**)? Sehr oft machte man ihnen die unnatürlichsten Beschuldigungen.

Zu diesem Verdachte kam noch der Haß des Königes Philip's, der alle Geistlichen, aber vor-

(*) Christliche Zeichenlehre, besonders von den Zeichen dieser Zeit und von den Freimaurern. Idstein 1742. 8.

(**) Apologie des Ordens der Freimaurer, S. 34.